

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr. 82.

Sonnabend, den 13. Oktober.

1906.

Die durch die Versetzung des Bauerrichters Frevert in Eschenbruch freierwerdende Stelle eines Bauerrichters für die Bauerschaft Eschenbruch, mit welcher ein jährliches Dienst-einkommen von rund 200 Mark verbunden ist, soll zum 1. Januar f. J. wieder besetzt werden.

Etwaige Bewerber um diese Stelle wollen ihre Gesuche unter Beifügung eines selbst-geschriebenen Lebenslaufs, etwaiger Militärpapiere, Zivilversorgungsscheine und Zeugnisse binnen 4 Wochen schriftlich einreichen.

Detmold, den 5. Oktober 1906.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Geveke.

Diphtherie-Serum mit den Kontrollnummern 818 und 931 aus den Höpster Farbwerken und 137, 138, 153 und 157 aus der Merck'schen Fabrik in Darmstadt ist wegen Abschwächung zur Einziehung bestimmt worden.

Detmold, den 6. Oktober 1906.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. v. Geveke.

Am 8. d. M., abends gegen 10 bis 10 $\frac{1}{2}$ Uhr, ist auf dem Feldwege von Hatedahl nach Detmold einem Ziegler aus Brothausen von drei Personen ein Portemonnaie mit 1150 bis 1165 Mark geraubt worden.

Das Portemonnaie ist von Seehundleder mit gelber Einfassung und der Jahreszahl 1906, über welcher eine Kaiserkrone steht. Das Geld bestand aus mehreren 100 Mark-Scheinen, 7 bis 8 50 Mark-Scheinen und Gold.

Die Täter sind von mittlerer Statur. Einer hatte kleinen blonden Schnurrbart und trug grauweißlichen Hut. Der andere trug Mütze mit weißem Schirm. Der Dritte kann nicht näher bezeichnet werden.

Um Ermittlung der Täter und deren Festnahme, sowie Nachricht hierher zu J. 643/06 wird ersucht.

Detmold, den 10. Oktober 1906.

Der Erste Staatsanwalt.

J. B.

E. Overbeck.

Der Kleinhändler Gustav Koch Nr. 22 zu Brake hat in dem Hinterhause seines Neubaus im Dorfe Brake eine Schlachtereianlage errichtet. Das Nähere ergibt sich aus der eingereichten Beschreibung und Zeichnung, deren Einsichtnahme jeder Zeit gestattet ist. Einwendungen gegen die neue Anlage sind binnen 14 Tagen hier anzubringen. Diese Frist ist für alle Einwendungen, welche nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, eine ausschließliche.

Brake, den 9. Oktober 1906.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Heinrich Korf zu Kott ist an Stelle seines Bruders Frits Korf das., welcher den Dienst niedergelegt hat, als Trichinenschauer für den Gemeindebezirk Kott angestellt und verpflichtet.

Brake, den 9. Oktober 1906.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Auszug

aus den

im Kaiserlichen Statistischen Amte zusammengestellten Nachrichten

über

den Stand der Kartoffeln, des Klee, der Luzerne und der Wiesen um die Mitte des Monats September 1906.

(vergl. Bekanntmachung der Regierung vom 30. Mai 1893 — Amtsblatt Nr. 36 —).

Staaten und Landesteile.	Um die Mitte des Monats September war der Stand der Saaten: Nr. 1 sehr gut, Nr. 2 gut, Nr. 3 mittel (durchschnittlich), Nr. 4 gering, Nr. 5 sehr gering.				
	Kartoffeln.	Klee (auch mit Beimischung von Gräsern).	Luzerne.	Be- wässerungs- Wiesen.	Andere
Lippe	2,8	2,2	2,5	2,2	2,7
Schaumburg-Lippe	2,7	2,2	.	.	2,4
Waldeck	2,3	2,6	2,3	2,5	2,5
Braunschweig	2,9	2,3	2,3	2,4	2,4
Oldenburg	2,5	2,3	2,3	2,2	2,3
Preußen.					
Reg.-Bez. Münster	2,5	2,2	2,4	2,2	2,5
" Minden	2,7	2,3	2,5	2,8	2,5
" Arnberg	2,7	2,3	2,2	2,0	2,4
" Hannover	2,4	2,3	2,3	2,2	2,4
" Hildesheim	2,9	2,2	2,3	2,3	2,4
" Lüneburg	2,3	2,3	2,6	2,3	2,5
" Stade	2,7	2,3	3,0	2,3	2,3
" Osnabrück	2,4	2,3	2,6	2,2	2,5
" Aurich	2,8	2,2	3,0	2,1	2,1
" Cassel	3,0	2,2	2,3	2,0	2,2
" Wiesbaden	2,8	2,3	2,4	2,0	2,2

Der Gutsbesitzer Adolf Adickes zu Rohbraken hat an Stelle eines früheren hölzernen Stauwerkes in der Exter, gegenüber dem Zeddes'schen Hofe zu Rickbruch, eine massive Stauanlage aus Bruchsteinen und Zement hergestellt, welche zur Befloßung der dortigen Adickes'schen Wiesen dienen soll. Das Weitere ergibt sich aus der eingereichten Beschreibung und Zeichnung, welche Schriftstücke jeder Zeit hier und bei dem Vorsteher Zeddes zu Rickbruch eingesehen werden können. Etwaige Einwendungen gegen die neue Anlage sind binnen 14 Tagen hier anzubringen. Diese Frist ist für alle Einwendungen, welche nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, eine ausschließliche.

Brake, den 9. Oktober 1906.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Rickhof.

Öffentliche Zustellung.

Die Fürstliche Leihkasse zu Detmold, vertreten durch den Justizrat Schnitzer daf., klagt gegen die Erben des verst. Sattlers August Langer in Detmold,

1. den Sattler Carl Aug. Langer zu Detmold,
2. den Sattler Friedrich Langer daf.,
3. die Frau Leonore Haugl, geb. Langer daf.,
4. die unverheiratete Marie Langer daf., z. B. unbekannten Aufenthalts,

wegen rückständiger Hypothekenzinsen, mit dem Antrage: die Beklagten kostenpflichtig zu verurteilen, der Klägerin 60 Mark zu zahlen und das im Grundbuche der Gemeinde Detmold, Amtsgericht Detmold Abt. II, Bd. IX Bl. 428 verzeichnete Grundstück zum Zwecke der Befriedigung der Klägerin herauszugeben und ladet die Beklagte Marie Langer zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Fürstliche Amtsgericht zu Detmold auf den

28. November 1906, vormittags 10 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung an die Marie Langer wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Detmold, den 2. Oktober 1906.

Drücke, Sekretär,

Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts II.

Aufgebot.

Der Arbeiter Ludwig Hinrichs zu Detmold hat beantragt, seine verschollene Ehefrau, Elisabeth geb. Markensstedt für tot zu erklären.

Die bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf

den 27. April 1907, vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermine dem Gericht Anzeige zu machen.

Detmold, den 3. Oktober 1906.

Fürstliches Amtsgericht II.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Zigarrenmacher Fritz Engelbrecht, geb. 15. Juli 1881 in Rodenbeck, Kreis Minden, zuletzt wohnhaft in Lage, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen groben Unfugs verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern.

Lage, den 6. Oktober 1906.

Fürstliches Amtsgericht.

Beschreibung:

Alter: 25 Jahre. Größe: 1,60 bis 1,65 m. Statur: schlank. Haare: hellblond. Nase: gewöhnlich. Bart: kleiner hellblonder Schnurrbart. Augen: blau. Mund: gewöhnlich. Gesichtsfarbe: blaß. Sprache: deutsch.

Kleidung: dunkler Saketanzug, weicher schwarzer Hut.

Besondere Kennzeichen: schielt etwas.

Durch Urteil vom 2. Oktober 1906 ist der vor langen Jahren nach Amerika ausgewanderte Arbeiter Friedrich Sölter aus Sonneborn, z. Bt. unbekannten Aufenthalts, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes ist der 31. Dezember 1905, vormittags 10 Uhr, festgestellt.
Alverdissen, den 2. Oktober 1906.
Fürstliches Amtsgericht.

Durch Ausschlußurteil des unterzeichneten Gerichts vom heutigen Tage sind die Gläubiger aus der auf dem Grundbesitz des Zieglers Friedrich Brinkmeier Nr. 40 in Humsfeld — verzeichnet im Grundbuche von Humsfeld Band 1 Blatt 15 — in Abteilung III unter Nr. 1 für den Kaufmann Jacob Arensberg in Alverdissen nach der Schuldurkunde vom 15. Januar 1877 eingetragenen Hypothekenforderung von 1800 Mark, welche nach der auf die Schuldurkunde gesetzten, gerichtlich beglaubigten Erklärung vom 28. März 1877 an den Kolon Hager auf dem Vocke'schen Kolonate in Sibbentrup abgetreten ist, mit Ihren Rechten ausgeschlossen.
Alverdissen, den 2. Oktober 1906.
Fürstliches Amtsgericht.

Der Landwehrmann I. Aufgebots, Arbeiter Eduard Schlee, geboren am 16. Mai 1878 zu Gut Rauernitz, Kreis Löben, zuletzt wohnhaft gewesen in Hohenhausen, jetzt angeblich in Amerika, wird beschuldigt, als beurlaubter Wehrmann der Landwehr ersten Aufgebots, ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des St.-G.-B.

Derselbe wird auf Anordnung des Fürstlichen Amtsgerichts auf

Montag, den 21. Januar 1907,
vormittags 9 Uhr,

vor das Fürstliche Schöffengericht Hohenhausen zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der St.-P.-O. von dem königlichen Bezirkskommando in Detmold ausgestellten Erklärung verurteilt werden.

Hohenhausen, den 10. Oktober 1906.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

Personalveränderungen
im Bezirke der Kaiserlichen Ober-Postdirektion
in Minden (Westf.).

Es ist angestellt:
als Postsekretär der char. Postsekretär Weinke aus Lemgo in Düsseldorf.

Es ist verliehen:
der Titel Ober-Postassistent dem Postassistenten Brathage in Lage (Lippe).

Minden (Westf.), den 9. Oktober 1906.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor,

Geheimer Ober-Postrat.

Kempte.

Unter den Schweinen des Arbeiters A. Hühnerbein zu Nerzen herrscht die Schweine-seuche.

Hameln, den 8. Oktober 1906.

Der Landrat.

J. B.

Liepe, Kreissekretär.

Unter den Schweinen des Vollmeiers Heinrich Bartling zu Kl. Berfel herrschen die Backsteinblattern.

Hameln, den 9. Oktober 1906.

Der Landrat.

J. B.

Liepe, Kreissekretär.

Unter den Schweinen des Vollmeiers Friedrich Kater zu Gr. Berfel herrscht die Schweineseuche.

Hameln, den 9. Oktober 1906.

Der Landrat.

J. B.

Liepe, Kreissekretär.